

Henning Bormann



Jahrgang	1972
Wohnort	Berlin
Größe	1.79m
Haare	dunkelblond
Augen	braungrün
Statur	schlank
Stimme	Bass-Bariton
Gesang	Chanson Rock
Sprachen	Englisch(gut) Französisch(gut) Russisch(Gk)
Sport	Joggen Schwimmen Yoga Reiten(Western)
Instrument	Gitarre Mundharmonika
Führerschein	Klasse 3

Mob.:0177/5209590
E-Mail: henning.bormann@berlin.de

www.henningbormann.de

Ausbildung

1998 – 2002 UdK Berlin Fachbereich Schauspiel

Auszeichnungen

2012 Nominierung zum Max Ophüls Preis mit "In der Überzahl"
2010 1. Platz nachtkritik.de-Theatertreffen mit "Plutos"

Theater

seit 2021 *freischaffend (Auswahl)*

Das Theater an der Effinger Strasse Bern Dr.Lutz in „Der Richter und sein Henker“, Regie: Marcus Keller

„Die Hermannsschlacht“ Ein Livehörspiel nach dem gleichnamigen Drama von Heinrich von Kleist, Regie/Performance Henning Bormann

„Suoni del Mondo – Die Nachtigall und die Rose“ Erzählung von Oscar Wilde in Kombination mit einem Barockkonzert, Textbearbeitung/Performance Henning Bormann

„*Theater Ost Berlin*“ Schwachnew in „Die Spieler“, Regie: Alexander G. Schäfer

2018-20 *Landestheater Detmold (Auswahl)*

Prospero in „Der Sturm“
Regie: Jan Steinbach

Phileas Fogg in „In 80 Tagen um die Welt“
Regie: Ingo Putz

Audrey II in „Der kleine Horrorladen“
Regie: Götz Hellriegel

Meinrad in „Momentum“
Regie: Konstanze Kappenstein

2008-18 *freischaffend (Auswahl)*

Solo

"Moskau – Petuschki, - die Philosophie eines Säufers"

Regie / Konzept: Henning Bormann / Marianna Wist

Première im Rahmen des Solofestivals *Monospektakel IV*

am *Theater Reutlingen Die Tonne*

Aufführungen in Berlin, am Theater Baden Baden, und in Stuttgart

Freilichtspiele Schwäbisch Hall

Faust in „Faust 1“

Regie: Christoph Biermeier

Mollfels in „Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung“

Regie: Donald Berkenhoff

Bremen

Karion in „Plutos“

Regie: Frank Patrick Steckel

Performatives Tanz/Theaterstück für einen Schauspieler und eine Tänzerin

Affe/Käfer/Hund - Körpertexturen

Franz Kafka vs. Jean-Luc Nancy

Konzeption/Regie: Adelheid Schulz

Theater Wildwechsel Bremen

Game Over -Scheiden tut weh

Performance

Theater unterm Dach Berlin

Faust/Fritz in

„Faust hat Hunger und verschluckt sich an einer Grete“

Regie: Reto Kamberger

Erhardt in „Der Schwester Schatten“

Regie: Ingrun Aran

Brotfabrik Berlin

Eteokles in „Sieben gegen Theben“

Regie: Sebastian Klink

Heimathafen Neukölln

Herr R. in „Haushalte mit Tagespost“

Regie: Nicole Oder

Studio Theater Stuttgart

Peter / Van Houten / Angelika in „ungefähr gleich“

Regie: Christof Küster

2004-08 *Theater Baden Baden* (Auswahl)

Michael Kohlhaas in „Kohlhaas“, Regie: Michael Miensopoust

Michael in „Das Fest“, Regie: Claudia Brier

Billy in "Der Krüppel von Inishmaan", Regie: Niki Stein
Pig in "Discopics", Regie: Charlotte Koppenhöfer

2002-04 *Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau*

Film (Auswahl)

- 2015 "St James Place", Kinofilm, Prison Official Guard
Regie: Steven Spielberg
- "Spinnennetz" TV Spielfilm, BND Agent
Regie: Johannes Fabrick
- 2012 Kleines Fernsehspiel "In der Überzahl", Polizist
Regie: Carsten Ludwig
- 2010 "Tag der deutschen Einheit",
Regie: Kaan Müjdici
- 2008 "Mein Mann, der Trinker", TV Spielfilm, Polizist
Regie: Bodo Fürneisen
- 2006 Tatort "Nachtwanderer"
Regie: Johannes Griesner
- 2005 Kurzfilm "Halbvoll"
Regie: Michael Merkel
- Tatort "Unter Kontrolle"
Regie: René Heisig

Funk/Synchron

seit 2004 als Sprecher für Hörspiel und Feature für SWR,
Deutschlandradio, Schweizer Rundfunk, Rundfunk
Berlin Brandenburg, ARD

seit 2012 Synchronsprecher für Film, Fernsehen und
Netflix & Co



Mob.:0177/5209590
E-Mail: henning.bormann@berlin.de

www.henningbormann.de



Prospero in „Der Sturm“

Meinrad in „Momentum“



Der Tischler in „Andorra“



Kritiken

Lippische Landeszeitung vom 24.07.2018 zu „Der Sturm“

„ ... Henning Bormann spielt den Magier Prospero zwischen Boshaftigkeit, Verzweiflung und liebenden Vater brilliant.“

Kulturfeder.de vom 4.09.2020 zu „Der kleine Horrorladen“

„ ... Audrey Zwo – stark gesungen von Henning Bormann.“

Stuttgarter Zeitung vom 11.06.2012 zu „Faust I“

„ ... Henning Bormann als Faust nimmt sich zum Glück niemanden als Vorbild, sondern gestaltet die Rolle des ruhelosen Rackers sehr modern, sehr aktuell aus ganz eigener Kraft und Vorstellung.“

Stuttgarter Nachrichten vom 30.01.2014 zu „Moskau – Petuschki“

„ ... Bormann gelingt es, die Aufmerksamkeit des Publikums fast eineinhalb Stunden zu fesseln. Er entfaltet Stück für Stück das Schicksal des Trinkers; den Spagat zwischen Humor und Tragik.“